

An der Kirchgasse in Meilen baute Marco Naef zwei historische Wohn- und Gewerbehäuser um. (Haus Nr. 49, rechts, und Nr. 47, zweites von rechts)



1



Kirchgasse 47

1 Das Gebäude im historischen Ortskern wurde umfassend umgebaut und renoviert und erhielt zum Dorfbach hin einen neuen Anbau in Holzbauweise.

Generalist mit Liebe zum Detail

Mit Leidenschaft und Akribie schafft **Marco Naef** Bauten, die nicht einfach nur gut sind, sondern einen kulturellen Mehrwert besitzen.

Er habe als Kind nicht davon geträumt, Architekt zu werden, es hätte sich so ergeben, erzählt Marco Naef ganz pragmatisch. Da er «aus der Praxis» kam, erhielt er auch den ersten Auftrag als selbstständiger Architekt, den Umbau eines Seehauses in Feldmeilen, den er gemeinsam mit einem noch wenig praxiserfahrenen, frisch diplomierten ETH-Architekten plante und ausführte. Marco Naef war dank mehrjähriger Tätigkeit als Innenausbauzeichner mit den Abläufen beim Bauen bereits vertraut, als er das Architekturstudium an der FHNW absolvierte. Während seines Nachdiplomstudiums an der ETH Zürich setzte er sich vertieft mit dem Ausdruckspotenzial von Holz auseinander. Die Eindrücke dieses Exkurses wirken nach, und die gewonnenen Erkenntnis-

se finden Eingang in Naefs Projekte. Zum Beispiel beim Anbau an die Kirchgasse 47 in Meilen, einer Holzkonstruktion.

Naef baute in der Kirchgasse, die im Bundesinventar schützenswerter Ortsbilder verzeichnet ist, zwei benachbarte historische Wohn- und Gewerbehäuser um, beide im Inventar der kommunalen Denkmalpflege. Verschiedene Ämter waren involviert, und nicht nur mit diesen, sondern auch mit der Nachbarschaft pflegte der Architekt den ständigen Austausch und eine enge Zusammenarbeit. Alles zusammen führte zu einer Sonderbewilligung für den zum Dorfbach orientierten Anbau. Zu vermitteln ist Naef wichtig, und am intensivsten ist der Dialog mit der Bauherrschaft. Dieser möchte er nicht nur die optimale Lösung be-



2

Kirchgasse 49

2+3 Im stattlichen Haus aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts wurden die gut erhaltene Bausubstanz wie Laden, strassenseitige Stuben und Treppenhaus aufwendig und fachgerecht restauriert. Neue Einbauten wie Küche, Bad, Dach- und Zinnenausbau wurden so in den Bestand integriert, dass nicht der Unterschied zwischen Neu und Alt dominiert, sondern ein neues, einheitlich lesbares Ganzes entsteht.



3

züglich architektonischer Qualität, perfekter Ausführung und Kostenkontrolle bieten, sondern es ist ihm darüber hinaus ein Anliegen, dass die Bauherrschaft Freude an ihrem Projekt hat. Und zwar nicht erst, wenn sie nach Bezug der neuen Räume spürt, dass etwas Besonderes entstanden ist, sondern auch während der mitunter anstrengenden und sehr intensiven Planungs- und Bauphase. Um dies alles zu erreichen, investiert Marco Naef viel Zeit und Herzblut in seine Projekte, die er stets von der ersten Idee bis zum letzten Pinselstrich begleitet.

«Ich kümmerge mich gerne selber um die Details», sagt der Architekt, der sich als Generalist sieht und sich um weit mehr als die Details kümmert. Natürlich arbeitet er auch mit

Spezialisten wie Bauingenieuren oder Bauphysikern zusammen. Doch: «Der Architekt fügt die Dinge zusammen», sagt Naef, «entstehen soll allerdings mehr als die Summe aller Einzelteile.» Seine Projekte sollen einen «kulturellen Mehrwert» bieten. «Ein Haus, das gut durchdacht ist, das auf alle Bedürfnisse abgestimmt ist – Bauherrschaft, Nachbarn, Ort, historischer Kontext und Bestand –, ist für mich ein Stück Kultur», erklärt der Architekt, «es hat das gewisse Etwas.»

Bei allem Pragmatismus legt Marco Naef eine enorme Leidenschaft für die Architektur sowie ein feines Gespür sowohl für die Gebäude als auch für die beteiligten Personen an den Tag. Anders könnte er seinen eigenen hohen Ansprüchen gar nicht gerecht werden. **kk**

Infos zum Büro

Nach der Lehre als Innenausbauzeichner und einigen Jahren Berufspraxis absolvierte Marco Naef das Architekturstudium an der FHNW in Basel und das Nachdiplomstudium «Tektonische Konstruktionssystematik» bei Prof. Hans Kohlhoff an der ETH Zürich. Er war Mitarbeiter bei Christ & Gantenbein in Basel und Joseph Smolenicky in Zürich sowie von 2011 bis 2012 als Assistent an der Hochschule Luzern tätig. 2009 gründete Marco Naef sein eigenes Architekturbüro in Zürich. Als Generalist bietet er alle Leistungsphasen für nahezu jede Bauaufgabe an: Innenausbau, Architektur oder Städtebau, Umbau oder Neubau. Das Ziel sind stets Resultate von hoher Präzision und Beständigkeit, die darüber hinaus einen kulturellen Mehrwert besitzen.

Bauten & Projekte

Studie MFH, Winterthur, 2014; Um- und Anbau zweier historischer Wohnhäuser, Meilen, 2013; Studie Umbau EFH, Oberengstringen, 2013; Werkhof Münsingen, Wettbewerb, 2013; Umbau Wohnung, Zürich, 2012; Umbau Eingangssituation Wohnhaus, Zürich, 2012; Umbau Seehaus, Feldmeilen, 2010; Wohnungsbau Brünen, Wettbewerb, 2010

Kontaktadresse

Marco Naef
Architekt BA FH/MAS ETH
Badenerstrasse 370, 8004 Zürich
T 043 495 30 00
www.marconaef.ch



Marco Naef

Fotos: Karin Gauch und Fabien Schwartz (4)